

Weitere Veranstaltungstermine

Dienstag, 29. April, 18:30 Uhr

Ausstellungseröffnung:

[Die jüdische Buchhandlung Belf in Wien 1868-1938](#)

(Ausstellung bis 31. Oktober)

Donnerstag, 22. Mai, 18:30 Uhr

Buchpräsentation:

[Austrian Refugees from National Socialism in Australia.
A History of Displaced Knowledge](#)

Donnerstag, 5. Juni, 18:30 Uhr

Buchpräsentation:

[Zwischen Aufnahme und Transit.
Österreichische Asyl- und Flüchtlingspolitik im Kalten Krieg](#)

Buchpräsentation:

[Who Cares? Negotiating Gender and Society
at Spain's Sickbeds 1930-1948](#)

Eine Kooperation von

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Universitätsbibliothek Wien

Forschungsschwerpunkt Frauen* und Geschlechtergeschichte, Universität Wien

Organisation: Natascha Bobrowsky, Marc Drews und Paula Lange

**at the Library*

**at the Library* ist die Veranstaltungsreihe der Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte und umfasst u. a. Ausstellungen, Buchpräsentationen und Podiumsdiskussionen.

veranstaltungen-fbzeitgeschichte.univie.ac.at



Titelbild: © Suhrkamp Verlag
Impressum: Universitätsbibliothek Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien

Eugenische Phantasmen Eine deutsche Geschichte

Buchpräsentation | Mittwoch, 9. April | 18:30 Uhr

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Spitalgasse 2-4, Hof 1.12, 1090 Wien



Zum Buch

Dieses Buch ist ein Experiment. Es unternimmt den Versuch, eine Geistesgeschichte der geistigen Beeinträchtigung zu schreiben, indem es die Debatten über den Wert behinderten Lebens nachzeichnet, wie sie in den letzten 150 Jahren geführt wurden. Abgrund dieser Epoche war ein schier unvorstellbares Massenmordprojekt, das eine komplexe Vorgeschichte hat und eine erstaunlich lange Nachgeschichte. Die Eugenik zu verlernen, hat sich in Deutschland als ein außerordentlich zäher Prozess erwiesen, der bis heute nicht abgeschlossen ist.

Dagmar Herzog schildert die immer wiederkehrenden Konflikte über die Deutung von Fakten und die daraus zu ziehenden praktischen Konsequenzen. In diesen sowohl politisch als auch emotional hoch aufgeladenen Auseinandersetzungen vermischten sich Konzepte aus Medizin und Pädagogik mit religiös-theologischen Vorstellungen, aber auch mit solchen über Arbeit und Sexualität, menschliche Verwundbarkeit und wechselseitige Abhängigkeit. Wie soll man über die Mitbürger*innen mit den unterschiedlichsten kognitiven Beeinträchtigungen und psychiatrischen Diagnosen denken und fühlen? Wie mit ihnen umgehen? Indem die Deutschen über diese Fragen stritten, rangen sie stets auch um ihr Selbstverständnis als Nation.



Dagmar Herzog

**Eugenische Phantasmen.
Eine deutsche Geschichte**

Suhrkamp, Berlin 2024

Wissenschaftsbuch des Jahres 2025 (Longlist)

Zur Autorin

Dagmar Herzog ist Distinguished Professor of History am Graduate Center der City University New York und Autorin zahlreicher Publikationen zur Sexual- und Geschlechtergeschichte der Moderne, zur Holocaustforschung und zur Geschichte der Religion. 2023 wurde sie mit dem Sigmund-Freud-Kulturpreis ausgezeichnet.

Programm

Mittwoch, 9. April 2025, 18:30 Uhr

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte

Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1.12, 1090 Wien

Begrüßung

Marc Drews

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Universität Wien

Einleitende Worte

Dietlind Hüchtker

Sprecherin des Forschungsschwerpunkts Frauen*- und Geschlechtergeschichte

Zum Buch

Dagmar Herzog

Distinguished Professor of History am Graduate Center,
City University New York

im Gespräch mit

Vanessa Tautter

Leitung des Disability History Project, Haus der Geschichte
Österreich

Im Anschluss laden wir zu Brot und Wein
